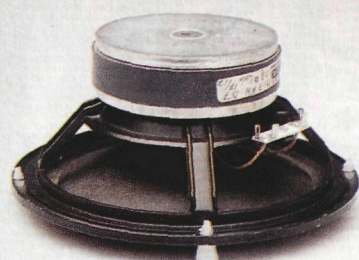




LAUTSPRECHER MC 302

KLINGENDER HOLLÄNDER

Einen vernünftigen Kompromiß zwischen Design und akustischen Fähigkeiten von Audio-Komponenten zu finden, ist nicht immer ganz leicht. Auf der Suche nach Lautsprechern, die neben gutem Klang auch optisch einiges zu bieten haben, sind wir in den Niederlanden fündig geworden.



Das solide Aluminium-Druckguss-Chassis des MC 302 ist mit einem großformatigen Magneten ausgestattet und verarbeitet den Tief-Mittelton-Bereich.

TESTBERICHT

Wenn im Gespräch von unserem Nachbarland Holland die Rede ist, denkt man zuerst an Tulpen, Käse oder Fußball, aber sicherlich nicht an Lautsprecher. Bei der Züchtung von neuen Pflanzen etwa nimmt Holland eine führende Rolle ein; bei der Farb- und Formgebung ihrer neuesten Schöpfungen scheint es für die Blumenzüchter keine Grenzen zu geben. Farbnuancen der Blütenblätter können dem aktuellen Modetrend angepaßt werden und ausgefallene Formen, wie runde oder auch am Rand gezackte Blätter, sind nur ein Auszug des Machbaren. Wen wundert es da noch, daß Blumenfreunde bei der Suche nach außergewöhnlichen Kreationen immer einen Blick nach Holland werfen.

Vielleicht müssen wir in Zukunft auch bei der Suche nach besonderen Lautsprechern immer einen Blick ins Nachbarland werfen. Der in Holland gefertigte Lautsprecher MC 302 könnte hier den Anfang machen.

SCHLANKES SCHWERGEWICHT

Beim Auspacken der Lautsprecher erwies sich die eine Meter hohe Box als ausgesprochenes Schwergewicht. Ganze siebenundzwanzig Kilogramm bringt die schlanke Säule auf die Wage. Dies allerdings in gefülltem Zustand. Das Leergewicht beträgt immerhin noch achtzehn Kilogramm. Sicherlich fragen Sie jetzt, was sich hinter gefüllt und Leergewicht verbirgt. Ganz einfach: Zur Bedämpfung des Basses ist im unteren Bereich des Lautsprechers eine Hohlkammer vorgesehen, die mit Quarzsand gefüllt werden kann. So kann das Gehäuse je nach Aufstellung des Lautsprechers und gewünschtem Baß-

verhalten mehr oder weniger gefüllt werden. Das beste Ergebnis haben wir in unserem Hörraum bei einer freien Aufstellung des Lautsprechers mit einer etwa dreiviertel gefüllten Kammer erzielt.

Verdeckt wird das Einfüllloch der Kammer mit einem nahtlos in die Chassiswand eingelassenen Deckel. Die klare Linienführung des Gehäuses ohne hervorstehende Teile oder Vertiefungen macht die in hochglänzendem Weiß oder Schwarz erhältliche Standbox zu einem zeitlosen und elegant wirkenden Möbelstück. Das optisch dominierende Stilelement ist die sauber an Front und Oberseite des MC 302 angebrachte Fase, durch die der Lautsprecher noch schlanker wirkt als er ohnehin ist.

Die inneren Werte des Zweiwege-Lautsprechers können sich ebenfalls sehen – oder besser: hören – lassen. Herzstück der MC 302 ist die steifflankige, 24 Dezibel pro Oktave trennende und auf minimale Phasendrehungen im Übergangsbereich ausgelegte Frequenzweiche, die mit hochwertigen Polypropylen-Kondensatoren und Luftspulen bestückt ist. An Chassis kommen eine 25 Millimeter Gewebekalotte und ein Polypropylen-Tieftöner mit 16,5 Zentimetern Durchmesser zum Einsatz. Der Mitteltieftöner, dessen Gummisicke anfangs einige Schwierigkeiten machte, arbeitet auf ein Gehäusevolumen von 27 Litern nach dem Baßreflexprinzip.

EINSPIELZEIT NOTWENDIG

Die anfänglichen Schwierigkeiten beim Hören des MC 302 äußerten sich durch ein nicht ganz verfärbungsfreies Klangbild im Mittenbereich, das auf die noch etwas zähe Gummisicke des oben erwähnten Chassis zurückzuführen war. Nach einigen Tagen Einspielzeit wurde die Sicke dann aber immer weicher und flexibler, wodurch die Membran endlich so agieren konnte, wie man es von ihr verlangt und auch erhofft

hatte.

Jetzt konnte die schlanke Holländerin ihre Stärken richtig ausspielen und überzeugte auf Anhieb durch eine beachtliche Dynamik, die auch auf den guten Wirkungsgrad dieses Lautsprechers zurückzuführen ist. In puncto Räumlichkeit waren wir überrascht über die präzise Ortbarkeit einzelner Musikinstrumente eines symphonischen Orchesters, sowohl in der Tiefe als auch in der Breite. Auch an Musikalität fehlt es diesem Lautsprecher nicht, vorausgesetzt, man verwendet einen Verstärker, der den 302 richtig im Griff hat, denn geringste Unzulänglichkeiten der Elektronik werden von dieser Box gnadenlos aufgedeckt.

Dabei muß man keinen Kraftboliden verwenden, sondern eher einen Verstärker vom Schlage eines Camtec V 100 beispielsweise, der

in der Lage ist, auch in kritischen Musikpassagen den Lautsprecher immer straff am Zügel zu halten. Wenn dies der Fall ist, kommt es auch nicht zu unerwünschten Verfärbungen, besonders im Mittenbereich, wo die MC 302 besonders empfindlich auf Unsauberkeiten der Elektronik reagiert.

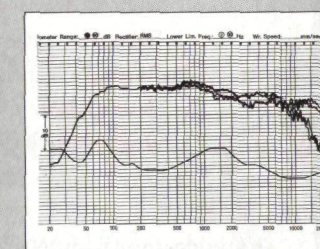
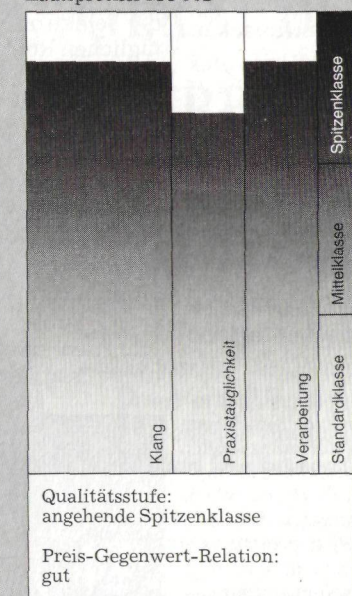
Der Baßbereich wird sauber und trocken reproduziert, und auch der verfärbungsarm aufspielende Hochtongbereich steht da nicht hinten an. Das gesamte Klangspektrum wird ausgewogen wiedergegeben, was den eleganten MC 302 zu unserer FonoForum Empfehlung gut mit einem Stern verholfen hat. Für denjenigen, der neben gutem Klang auch solide handwerkliche Verarbeitung mit ansprechendem Design bevorzugt, ist dieser Lautsprecher sicherlich eine Überlegung wert.

Thomas Zimmermann

Technische Daten: Lautsprecher MC 302

Prinzip	2 Wege Baßreflex
Anzahl und Art der Chassis	1 HT, 1 TT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand)	4,0 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (20–500 Hz)	102,5 dB
dafür erforderliche Verstärkerleistung an 4 Ohm	26 Volt
entsprechend einer Ausgangsleistung an 4 Ohm	169 Watt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich	17,8/70 Ohm/Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich	5,2/9000 Ohm/Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung	8/6 Ohm
Abmessungen (Breite×Höhe×Tiefe)	22×101×27 cm
Garantiezeit	3 Jahre
Ungefährer Paarpreis	2600,- DM

Qualitätsprofil Lautsprecher MC 302



Frequenzgang der linken und rechten Box auf Achse und 40 Grad gedreht. Unten: Impedanzverlauf.